



KOMPETENZZIELE FORMULIEREN

Anlass

Können Sie Ihren Studierenden in 3 Minuten erläutern, was diese in Ihrer Lehrveranstaltung lernen und wozu das wichtig ist? Was leitet Sie bei Entscheidungen für die Stoffauswahl, die Gestaltung, die Schwerpunkte der Prüfung und den Charakter Ihrer Lehrveranstaltung?

Lösung

Denken Sie Ihre Lehrveranstaltung vom Ende her, von den von Ihnen angestrebten Lernergebnissen der Studierenden und formulieren Sie Kompetenzziele mit der Formel:

Was? – Womit? – Wozu?

Vorteile

- Lernpensum und Zweck transparent machen
- Klarheit für didaktische Entscheidungen

Nachteile

- Konkrete und klare Formulierungen kosten Zeit

Vorgehen

- Modulbeschreibung als Ausgangspunkt
- Nutzen eines Kompetenzmodells zum Priorisieren von Kompetenzbereichen
- Vorkenntnisse der Studierenden in den entsprechenden Bereichen einschätzen
- Zu erreichende Kompetenzstufe festlegen (evtl. unter Zuhilfenahme einer Lernzieltaxonomie)
- Kompetenzziel nach der Formel formulieren: **Was** soll gelernt werden, d.h. welche Inhalte? **Womit** soll gelernt werden, d.h. zu nutzende Methoden und Techniken? **Wozu** soll gelernt werden, d.h. welche Zukunftsbedeutung hat das Erlernete?

Hindernisse

- Zusammensetzung der Studierenden oft unvorhersehbar (z.B. große Heterogenität im Wahlbereich) – Vorkenntnisse können erst zu Beginn des Semesters eruiert und Ziele müssen ggf. angepasst werden
- Schwierigkeit, passende Verben für präzise Formulierungen zu finden und Versuchung, vage zu bleiben (z.B. „kennen“, „verstehen“, „beherrschen“) → Fragen Sie sich: Woran erkenne ich, dass die Studierenden etwas verstehen oder beherrschen? Was ist die Mindestanforderung?



Beispiel

Kompetenzziel für eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Kostenrechnung & Controlling:

„Die Studierenden zeigen mittels einschlägiger kostenrechnerischer Methoden (Womit?) die Wichtung unterschiedlicher unternehmerischer Entscheidungen auf den Gewinn des Unternehmens (Was?) mit dem Ziel, diese beeinflussen zu können (Wozu?).“

Dazu können die Studierenden:

- den Zusammenhang zwischen Gewinn, Umsatz und Kosten funktional abbilden
- eine Gewinn- und Verlustrechnung in eine Kosten- und Leistungsrechnung überführen (Kostenrechnung)

Anwendung

- Formulieren Sie 3 – 5 Ziele als „angestrebte Lernergebnisse“ für Ihre Lehrveranstaltung.
- Beschreiben Sie die Lernziele Ihrer Lehrveranstaltung. Nutzen Sie ein Kompetenzmodell und evtl. eine Lernzieltaxonomie, um die Lernziele so SMART (Spezifisch, Messbar, Akzeptierbar, Realisierbar, Terminiert) wie möglich zu formulieren.

Was sind die Studierenden am Ende in der Lage zu tun?

Am Ende der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...

- Verben der „Sichtbarkeit“ nutzen von Lehrenden beobachtbare und evtl. bewertbare, von Studierenden „beweisbare“ Fähigkeiten, keine vagen Verben wie „kennen“ & „beherrschen“
- taxonomische Einordnung: Welcher Komplexitätsgrad ist angestrebt? (im Beispiel oben ist dies die Ebene „Analysieren“ in der Taxonomie von Bloom)

Womit können die Studierenden das lernen?

mittels...

indem sie...

Verweis auf:

- Wissen / Theorien / Forschungsergebnisse
- Methoden / Techniken, deren Erarbeitung bzw. Anwendung zum Erreichen der Lernergebnisse notwendig ist

Wozu sollen die Studierenden das lernen?

mit dem Ziel...

um später...

Zukunftsbedeutung für die Studierenden:

Was können sie durch die erworbene Reflexions- oder Handlungsfähigkeit in einem beruflichen Handlungsfeld leisten bzw. auch im weiteren Studienverlauf besser bewältigen?



Tools und Literaturhinweise

- eLP (elektronischer Lehrveranstaltungsplaner): <https://www.elp.uni-wuppertal.de/>
- Moodlekurs „Kompetenzorientierung“: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=8608>
- Taxonomie der Lernziele nach Bloom: <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/plannung-durchfuehrung-kompetenzorientierter-lehre/lehr-und-lernziele/typen-und-stufen/>
- *Formulierungshilfe & Verbvorschläge nach Kompetenzstufen: HRK Projekt Nexus* (2015). Lernergebnisse praktisch formulieren, S. 5: https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Lernergebnisse_praktisch_formulieren_01.pdf
- Kompetenzmodell: z. B. *Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse* (2017). Online verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf

Beratungsangebot

Wünschen Sie eine weiterführende Beratung, dann wenden Sie sich an: hd@uni-leipzig.de
Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.uni-leipzig.de/+hd>